



DSC Arminia Bielefeld



Rot-Weiss Essen

(3. Liga, 33. Spieltag - Saison 2023/2024)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!



Foto: Thomas F. Starke

Erneuter Ausgleich in der Nachspielzeit! - Ärgerliches Remis in Ingolstadt

In einem spannenden und intensiven Spiel beim FC Ingolstadt stand der DSC kurz davor, wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg zu sammeln. Die Elf von Mitch Kniat zeigte Kampfgeist und brachte die Führung durch einen brillanten Moment von Oppie, der kurz vor der Halbzeit den Führungstreffer erzielte. Das Spiel war geprägt von einer dominanten, aber unbelohnten Spielweise von Arminia. Die Partie blieb bis zum Ende offen, doch in der allerletzten Sekunde der (eigentlich bereits abgelaufenen) Nachspielzeit raubte der Ingolstädter Grönning mit seinem Kopfballtor den Blauen den Sieg.

Trotz des späten Dämpfers richtet sich der Blick bereits auf das heutige Heimspiel gegen Rot Weiss Essen. Die Essener konnten zuletzt einige Heimspiele gewinnen und klopfen nun wieder im oberen Drittel der Tabelle an und sind in Schlagdistanz zu den Aufstiegsrängen. Dennoch geriet RWE zuletzt in den letzten Auswärtsspielen auch mal mehr und mal weniger in die Bredouille. So gelang der letzte Auswärtserfolg vor ca. 9 Wochen. Erneut ein gutes Omen für den DSC und die Alm? Also auf geht's Arminia!

1		Jahn Regensburg (A)	32	17	9	6	47:34	13	60
2		SSV Ulm 1846 Fußball (N)	32	17	8	7	52:34	18	59
3		Preußen Münster (N)	32	15	10	7	55:41	14	56
4		Dynamo Dresden	32	17	3	12	50:34	16	54
5		SV Sandhausen (A)	32	14	10	8	50:43	7	52
6		Rot-Weiss Essen	31	15	5	11	49:45	4	50
7		1. FC Saarbrücken	31	12	13	6	50:34	16	49
8		Erzgebirge Aue	32	13	10	9	41:39	2	49
9		SpVgg Unterhaching (N)	32	13	7	12	41:42	-1	46
10		FC Ingolstadt 04	32	12	9	11	54:43	11	45
11		Borussia Dortmund II	32	12	9	11	46:46	0	45
12		SC Verl	32	11	10	11	50:49	1	43
13		FC Viktoria Köln	32	11	9	12	49:54	-5	42
14		TSV 1860 München	32	12	5	15	36:34	2	41
15		Arminia Bielefeld (A)	32	9	10	13	43:44	-1	37
16		SV Waldhof Mannheim	32	10	7	15	44:51	-7	37
17		Hallescher FC	32	9	5	18	45:62	-17	32
18		MSV Duisburg	32	7	8	17	32:50	-18	29
19		VfB Lübeck (N)	32	5	12	15	27:56	-29	27
20		SC Freiburg II	32	6	5	21	30:56	-26	23

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

15.03.24	SV Waldhof Mannheim - DSC	1:0 (1:0)
23.03.24	DSC - SC Preußen Münster (Westf.-Pokal)	5:4 n.E.
31.03.24	DSC - MSV Duisburg	2:0 (2:0)
05.04.24	FC Ingolstadt - DSC	1:1 (0:1)

Kommende Spiele:

14.04.24	DSC - Rot-Weiss Essen	16:30 Uhr
19.04.24	SV Sandhausen - DSC	19:00 Uhr
26.04.24	DSC - VfB Lübeck	19:00 Uhr
04.05.24	FC Erzgebirge Aue - DSC	14:00 Uhr
11.05.24	DSC - Hallescher FC	14:00 Uhr
18.05.24	TSV 1860 München - DSC	13:30 Uhr
25.05.24	DSC - SC Verl (Westfalenpokalfinale)	noch offen

Fanproteste in den Niederlanden! - Die umstrittene Präsidentschaftskandidatur

Regelmäßige Leser*innen der Fan-Post wissen, dass wir uns auch regelmäßig mit Fans, Fankulturen und (Fan-)Problemlagen im Ausland beschäftigen. In dieser Saison haben wir bereits ein Auge auf die Situation in den Niederlanden geworfen.

Nach dem abgebrochenem Fußballspiel zwischen Ajax Amsterdam und Feyenoord Rotterdam, bekannt als "Klassiker", forderte die Politik, vertreten durch die Amsterdamer Bürgermeisterin Femke Halsema, strengere Maßnahmen gegen Fehlverhalten von Fans. Vorfälle, bei denen Gegenstände aufs Spielfeld geworfen wurden, führten zum Spielabbruch, gemäß einer neuen Regelung des Fußballverbands. Die Diskussion drehte sich um die Angemessenheit dieser Regelung und die Forderung nach strengeren Stadionkontrollen, lebenslangen Stadionverboten, potenziellen Spielverboten unter bestimmten Bedingungen und Ausschlüssen von Gästefans. Der Vorfall warf einige Fragen über den Umgang mit Fan-Fehlverhalten und die Balance zwischen Prävention, Hilfsangeboten und Sicherheit auf.

Nun entfacht eine neue Personalie des KNVB (vergleichbar mit dem DFB) eine weitere Facette des Konflikts innerhalb der niederländischen Fußballfanszenen. Frank Paauw, Chef der Amsterdamer Polizei, soll neuer KNVB-Präsident werden. Paauw wurde von einem extra eingerichteten Auswahlausschuss (u.a. Vertreter der „Eredivisie“ (1. Liga), der „Keuken Kampioen Divisie“ (2. Liga), Mitglieder des Amateurfußball, usw.) als einziger Nachfolgekandidat nominiert und sollte am 28. März offiziell gewählt werden. Daraufhin folgten massive Proteste in den niederländischen Fanszenen, denn der 65-jährige Polizist ist großer Befürworter restriktiver

Maßnahmen im Fußball, z.B. einen kollektiven Gästefanausschluss bei Verfehlungen. Dazu ist er auch ein Fan des sogenannten „Bonus-Malus“-Systems in den Niederlanden, hierbei können erst die Maßnahmen zurückgedreht werden, sobald die Fans ein „positives Verhalten“ bei Auswärtsspielen zeigen. Paauw selbst bringt etwas Erfahrung aus dem Profifußball mit in den KNVB, so bekleidete er das Amt des Sicherheitsbeauftragten von Feyenoord Rotterdam für vier Jahre und war in seiner Amtszeit zudem für die Sicherheit bei der Europameisterschaft 2000 zuständig.

Doch nun wurde die Wahl vom 28. März auf den 27. Mai verschoben.

Genug Zeit um einen Konkurrenten für Paauw ins Rennen zu schicken?

Einem niederländischen Medienbericht vom „Algemeen Dagblad“ zufolge hatten mehrere Vereine nun nach der Protestwelle ein sorgfältigeres Nachfolgeverfahren gefordert. Das „Supporterscollectief Nederland“ möchte nun, dass mehr Kandidaten für das Amt des nationalen Präsidenten in Frage kommen. Ein möglicher Gegenkandidat ist Hans Nijland. Der langjährige Geschäftsführer des FC Groningen ist scheinbar weitaus beliebter bei den Fans. Nijland benötigt 10 von 60 Stimmen, um überhaupt das Kandidat aufgenommen zu werden. Zum Gewinn der Abstimmung am 27. Mai benötigt der zukünftige Verbandschef die einfache Mehrheit der 60 Wahlberechtigten (30 Ratsmitgliedern aus dem Amateurfußball und 30 Vereinsvertreter aus dem Profifußball).

Ein erster Protest der bereits für einen (Teil-)Erfolg in den niederländischen Fanszenen gesorgt hat, vielleicht ja mit dem unterbundenen DFL-Investoreneinstieg zu vergleichen!?

Wie komme ich nach Sandhausen?



Das Stadion öffnet in der Regel 90 Min. vor Spielbeginn.

Der Gästebereich befindet sich in den Blöcken B1, B2 und B3 auf der Volksbank Fan-Tribüne und INWO-Tribüne. Die Blöcke B1 und B2 sind Stehplatzblöcke, in Block B3 befinden sich die Sitzplätze.

Zugang zum Stadion erhalten die alle Ticketinhaber B1, B2 und B3 ausschließlich über die Einlässe B1 oder B2.

Im Gästebereich kann ausschließlich mit Bargeld bezahlt werden.



Bei der Anreise aus Süden (Karlsruhe) oder Norden (Frankfurt), wie auch aus Osten (Heißenbrunn) bitte die Ausfahrt der A5 Walldorf/ Wiesloch (Nehmen Sie nicht die Ausfahrt Nr. 38 Heidelberg/Schwetzingen) benutzen. Nach dem Verlassen der Autobahn bitte in Richtung Walldorf/ Heidelberg/ Sandhausen weiterfahren. Wenn Walldorf passiert ist, die Ausfahrt Sandhausen-Süd zum Parkplatz „Sandhäuser Höfe“ nutzen.

Von dort geht es zu Fuß in 5 Minuten direkt zum Gästeeinlass.

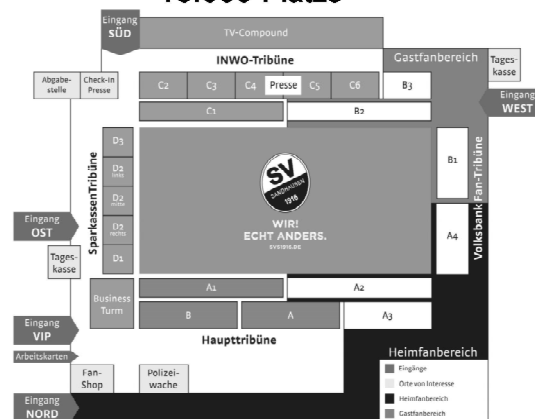
Für Gästefans steht der Parkplatz „Sandhäuser Höfe“ zur Verfügung. Hier können sowohl PKW, 9-Sitzer als auch Busse parken. (Adresse für das Navigationsgerät: „Sandhäuser Hof“).



Von Heidelberg oder Bruchsal kommend können Sie mit der S-Bahn S3 oder S4 bis zur Haltestelle Bahnhof St. Ilgen/ Sandhausen fahren. Am Bahnhof St. Ilgen/ Sandhausen stehen am Spieltag zwei Stunden vor Anpfiff Shuttlebusse bereit, die bis zur Haltestelle Sportzentrum vor dem GP Stadion am Hardtwald fahren. Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungstag bis zum darauffolgenden Tag um 3 Uhr zur Fahrt mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (DB, RB und S-Bahnen jeweils in der 2. Klasse) im Verkehrsbund Rhein-Neckar (VRN).

GP Stadion am Hardtwald

15.000 Plätze



DSC mit Sondertrikot in Gedenken an Julius Hesse

Arminia Bielefeld wird beim heutigen Heimspiel in der 3. Liga gegen Rot-Weiss Essen in einem aufwändig gestalteten Sondertrikot bestreiten. In besonderer Weise erinnert der DSC an seinen ehemaligen jüdischen Präsidenten Julius Hesse, der vor 80 Jahren im Konzentrationslager Theresienstadt ermordet wurde.

Alle spielgetragenen und spielvorbereiteten Trikots für das Heimspiel gegen RW Essen werden im Anschluss an die Begegnung auf der Auktionsplattform im Online-Fanladen des DSC versteigert. Mit den Einnahmen aus den Auktionen, die das Fan-Projekt Bielefeld e.V. erhält, werden Fahrten zu den Gedenkstätten nach Theresienstadt und Auschwitz organisiert. Diese veranstaltet die Julius-Hesse-AG in Zusammenarbeit mit dem Fan-Projekt Bielefeld. Die Fahrten zu den Orten, wo Julius Hesse 1944 und Jenni Hesse 1945 ermordet wurden, ermöglichen unseren Mitgliedern, sich mit dem Nationalsozialismus und der Geschichte des Vereins zu jener Zeit auseinanderzusetzen.

Die Julius-Hesse-AG ist eine Kooperation der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg, des DSC Arminia Bielefeld, des ASC (Arminia Supporters Club) und des Fan-Projekts Bielefeld. Seit dem Jahr 2020 ist das übergeordnete Ziel dieser Zusammenarbeit, für demokratische Werte einzutreten und ein offenes Miteinander zu fördern. Dies gelingt in einem ersten Schritt über die kritische Aufarbeitung der Vereinsgeschichte des DSC – insbesondere der Zeit des Nationalsozialismus. Ein wesentlicher Bestandteil dafür ist der bereits seit drei Jahren regelmäßig angebotene Rundgang „Spurensuche – Arminia Bielefeld und der Nationalsozialismus“.

Im Rahmen des Spieltages und der Aktionswochen gegen Rassismus gibt es noch freie Termine im April und Mai.

Am Mittwoch, den 17. April 2024, 19:00 Uhr, wird die Ausstellung „Fußball im Nationalsozialismus“ im Club1905 der SchücoArena (Etage 5, Osttribüne) präsentiert. Sie wird begleitet durch einen Kurzvortrag von Friedhelm Schäffer vom Kreismuseum Wewelsburg. Anmeldungen für den kostenlosen Ausstellungsbesuch sind ausschließlich online über www.arminia.de möglich. Bereits beim heutigen Heimspiel gegen Rot-Weiss Essen ist die Ausstellung im Krombacher Stammtisch der Osttribüne zu sehen.



Foto: DSC Arminia Bielefeld

U18-Fahrt zum BVB II - Drei Punkte im Stadion Rote Erde!

Am Samstag, den 09.03., ging es für ca. 25 Teilnehmer*innen, gemeinsam mit den Arminis ins Ruhrgebiet.

Bei bestem Wetter stand am 29. Spieltag der diesjährigen Saison ein Auswärtsspiel bei Borussia Dortmund II an. Anders als bei U18-Fahrten in der Vergangenheit, ging es ins altherwürdige Stadion Rote Erde!

Für viele Teilnehmende das erste Mal in diesem traditionsreichen Stadion.

Nicht nur das Wetter spielte an diesem Tag voll in die Karten der vielen mitgereisten Fans des DSC, sondern auch die Mannschaft lieferte ein grundsoldies Spiel ab und brachte am Ende mal wieder langersehnte drei Punkte mit zurück nach Ostwestfalen.



Rumtreiben - Von Ostwestfalen bis Timbuktu

„Groundhopping“ ist die Sammelleidenschaft von Stadien und Fußballplätzen rund um den Globus! Fußballspielbesuche werden mit der eigenen Reiselust kombiniert. Auch wir haben in der Vergangenheit des öfteren Lesungen und Veranstaltungen rund um das

Thema angeboten. Die Rumtreiberin, aus der Bielefelder Fanszene, wird fortan an dieser Stelle über Spielbesuche von den verschiedensten Orten berichten.

07.04.2024, VfL Oldentrup - SV Heepen, 1:4

Ein frühlingshafter Sonntag und ein Derby in der Kreisliga A - wunderbar! So ging es letzte Woche nach Oldentrup, wo der Tabellenführer SV Heepen zu Gast war. Eigentlich sollte das Spiel auf dem Hauptplatz von Oldentrup stattfinden, allerdings wurde es kurzfristig auf den benachbarten Ascheplatz verlegt. In der Kreisliga nicht unbedingt überraschend für den Fußballtouristen.

Um die Derbystimmung richtig aufkommen zu lassen, wehte zu Beginn des Spiels blau gelber Rauch über den Ascheplatz, sodass die Oldentruper auch gleich wussten, dass Heepen dieses Spiel für sich entscheiden wird. Vor ca. 100 Zuschauenden gewann der SV dann auch souverän das Nachbarschaftsderby und ist somit weiterhin auf Aufstiegskurs. Bei einem Derby in der Kreisliga erwartet man vorher natürlich auch die ein oder andere verbale Auseinandersetzung auf dem Platz, was hier bei diesem Spiel aber größtenteils ausblieb - sehr zur Freude des Schiedsrichters!

Bei einem kühlem Bierchen und einem Pavillon der als Bratwurststand diente, kam somit auch jeder Hopper voll auf seine Kosten. Die Anhänger von Oldentrup und Heepen ließen es sich auch nicht nehmen, immer mal wieder ein Bier beim klönen zu genießen und so hatte der Pavillon bereits vor Abpfiff der Partie keinerlei Bierreserven mehr. Ein paar Meter weiter vom Ascheplatz entfernt, befand sich aber das an den Hauptplatz grenzende Vereinsheim von Oldentrup, welches sehr einladend gestaltet war.

Für den Fußballromantiker ein gelungener Tag auf einem „oldschool“ Ascheplatz!

Es müssen halt nicht immer die großen Stadien sein, manchmal reicht auch einfach ein Derby in der Kreisliga! :-)



SWB Grüße!
Challe

**GEWALT?
BELÄSTIGUNG?
DISKRIMINIERUNG?**

MELDE DICH UNTER
☎ 0800-1905 000
☎ 0160 94494396

ANLAUFSTELLE
**SICHERE
BURG**

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie

Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

www.copylight-bielefeld.de
Stapenhorststraße 12 → info@copylight-bielefeld.de

Tel.: 05 21-12 37 14

Folgt uns auf unseren Social-Media-Kanälen!



Fan-Projekt Bielefeld



Stadionschule Bielefeld



Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld

Tel.: 0521-61060 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld